

(map) Ab Donnerstag »rauchen« im Marc5 in Cadenberge »die Köpfe«: Der Niedersächsische Schachverband e.V. führt unter der Schirmherrschaft der Samtgemeindebürgermeisterin Bettina Gallinat in der Zeit vom 16. bis zum 24. April 2009 seine 43. Niedersächsische Senioren-einzelmeisterschaft durch. Für den Turnierleiter Manfred Sobottka ist es ein Jubiläumsturnier, das er bereits zum 10. Mal im Bereich der Samtgemeinde Am Dobrock organisiert und leitet.

In neun Runden ermitteln die Seniorinnen (nach Vollendung des 55. Lebensjahres) und Senioren (nach Vollendung des 60. Lebensjahres) nach dem so genannten Schweizer System den »Niedersächsischen Seniorenmeister 2009«. Als startberechtigt haben sich zurzeit 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet, die nach ihrer Leistungsstärke ausgelost aufeinandertreffen. Von Runde zu Runde werden die Spielerinnen und Spieler gegeneinander ausgelost, die während des Turnierverlaufs die gleichen Punkterfolge verbuchen konnten, sodass nach 9 Runden der stärkste Spieler als »Niedersächsischer Seniorenmeister 2009« ermittelt ist.

Einen besonderen Augenmerk werden die Besucher im Marc5 auf den Otterndorfer Lokalmatador Arno Habermann werfen, der erst kürzlich das Cuxhavener Seniorenturnier 2009 siegreich für sich entscheiden konnte. Ihm wäre ein erneuter Erfolg aus Sicht der hiesigen Schachinteressierten zu wünschen, nachdem er bereits im Jahre 2002 in der Wingst den Titel des Niedersächsischen Seniorenmeisters 2002 errungen hatte. Aber der Konkurrenzdruck in der Spitzengruppe ist hoch, sodass außer der Strategie, dem taktischen Geschick und dem positionellen Verständnis auch ein Quäntchen Glück dazugehören, um sich in dem aus ganz Niedersachsen zusammengekommenen Teilnehmerfeld zu behaupten.

Wie zeitaufwändig das »königliche« Schachspiel abläuft, wird in der Dauer der einzelnen Partien sichtbar: Beide Partner haben in ihrer Partie 2 Stunden Bedenkzeit für die ersten 40 Züge, und nach der Zeitkontrolle erhält jeder eine Zeitgutschrift von 30 Minuten für den Rest der Partie, die nach den offiziellen Regeln der FIDE, der internationalen Schachvereinigung, erfolgt. Erfahrungsgemäß endet die Mehrzahl der Partien mit etwa 50 Zügen, und daher nutzen die Spieler die ihnen zur Verfügung gestellte Zeit umsichtig. – Die Partien werden um 9.00 Uhr eröffnet, sodass das Ende der jeweiligen Runde um 14.00 Uhr erreicht ist.

Der Turnierleiter Manfred Sobottka freut sich über Besucher, die sich durch eigenen Augenschein von der Kunst des Schachspiels überzeugen und faszinieren lassen wollen.

michael appel, Bahnhofstr. 49, 21785 Neuhaus